



Dr. med. dent.

Alexander Herz

Zahnarzt

Elterninformation

Hinweise vor dem (ersten) Besuch Ihres Kindes bei uns in der Praxis

Wir wollen Ihrem Kind helfen und bitten Sie daher um Verständnis und Mitarbeit. Die Zähne Ihres Kindes sollen untersucht und – wenn notwendig – behandelt werden. Wir hoffen und streben an, dass Ihr Kind ein gut mitarbeitender, angstfreier Patient ist bzw. bleibt oder im Laufe der Behandlung werden wird.

Ihr Kind wird sich an die Ihm fremde Umgebung schnell gewöhnen,

wenn Sie uns und unseren Helferinnen die nötige Führung überlassen.

Kinder sind nicht in der Lage auf ZWEI Erwachsene gleichzeitig zu hören!

Informieren Sie uns vor der Behandlung **über Eigenheiten Ihres Kindes**, seine Krankheiten; teilen Sie uns mit, ob es ständig Medikamente bekommt, ob es unter Allergien leidet und evtl. welche „zahnärztlichen Vorerfahrungen“ Ihr Kind hat. Wenn Ihr Kind bereits Zahnschmerzen hat, beschreiben Sie uns möglichst **genau** die Beschwerden.

Danach aber :

Lassen Sie das Kind in den Vordergrund treten !

Lassen Sie bitte Ihr Kind antworten,

auch wenn es manchmal etwas schiefe Antworten gibt.

Bitte **stören** Sie die Arzt-/Patientenbeziehung **nicht durch Zwischenbemerkungen.**

Ganz ungünstig ist es zu sagen:

„**Mach nur noch einmal den Mund auf, dann ist alles fertig!**“

Nur der Zahnarzt kann beurteilen, wie lange die Behandlung noch dauern wird.

Sagen Sie bitte auch nie:

„**Nur noch einmal den Mund aufmachen, dann müssen wir nie mehr.**“

ZUM ZAHNARZT MUß MAN REGELMÄßIG. EIN LEBEN LANG.

Ihr Kind soll lernen, sich auf die Aussagen Erwachsener zu verlassen.

Helfen Sie Ihrem Kind, indem Sie Vertrauen zu Ihrem Zahnarzt haben.

Ist Ihr Kind ängstlich, weint es. Lassen Sie ihm Zeit, sich an uns und die fremde Umgebung zu gewöhnen.

Verschlimmern Sie seine Angst und Abwehr bitte nicht dadurch, dass Sie ärgerlich werden oder übertriebenes Mitleid zeigen.

Weder Drohungen noch Versprechungen sind im Sprechzimmer sinnvoll. Sind Sie selber unsicher, ängstlich, nervös, können Sie auch gern im Wartezimmer bleiben.

Ihr Kind wird schneller Kontakt zu uns aufnehmen und mit ungeteilter Aufmerksamkeit der Behandlung folgen.

Fragen Sie nach der Behandlung bitte **nie:**

„Hat es sehr weh getan ? War es sehr schlimm ?“

Sie verraten mit solchen Fragen nur eigene Ängste und zeigen dem Kind so erneut Möglichkeiten zu unerwünschtem Fehlverhalten.

LOBEN SIE SEIN DURCHHALTEVERMÖGEN - SEINE TAPFERKEIT - STÄRKEN SIE SEIN SELBSTBEWUSSTSEIN

Machen Sie ihm klar, wie wichtig SEINE MITARBEIT für die Gesunderhaltung seiner Zähne ist.

Karies ist vermeidbar durch:

- 1.) eine zuckerarme Ernährung mit Verzicht auf süße Zwischenmahlzeiten
- 2.) die Fluoridierung des Zahnschmelzes
- 3.) eine tadellose Mundhygiene

***Wir freuen uns auf Ihr Kind und Sie und auf ein
gemeinsames „tolles Zahnarzerlebnis“ !***